

ZUSAMMENFASSUNG PROJEKT

„ERHALTUNG DER TROCKENRASENFLÄCHEN IN RETZ UND RETZBACH“

PROJEKTTRÄGER:

ARGE Trockenrasen Retz/ Retzbach

LAUFZEIT:

01.12.2017 – 30.11.2020

ZUORDNUNG:

AKTIONSFELD 2

Output 2: Das Wissen über Biodiversität ist etabliert

Output 1: Es gibt mehr Gemeinden mit Landschaftspflege unter Berücksichtigung der Biodiversität

FÖRDERQUOTE: 65% Basisförderung + 5% Bonus

KOSTEN: € 48.441,44

EIGENMITTEL: max.
€ 16.954,5 (35 %)

FÖRDERUNG: mind.
€ 31.487 (65 %)



KURZBESCHREIBUNG

In den Gemeinden Retz und Retzbach befinden sich zahlreiche naturschutzfachlich wertvolle silikatische Trockenrasenflächen. Auf den flachgründigsten Stellen befinden sich Einjährige, Flechten und Moose. Ca. 40 Arten stehen auf der Roten Liste. Viele seltene Tierarten sind ebenfalls an die trocken-warmen Verhältnisse angepasst, wie z.B. die Smaragdeidechse.

In den letzten Jahrzehnten nimmt der Verbuschungsgrad der Flächen immer mehr zu und bedroht den Lebensraum Trockenrasen. Seit Herbst 2016 läuft ein Projekt, in welchem auf Flächen in Retz eine Beweidung mit Schafen umgesetzt wird. Mit dem gegenständlichen Projekt sollen notwendige Schritte ermöglicht werden, die eine nachhaltige Sicherung der Artenvielfalt auf den nicht oder bisher weniger intensiv gepflegten Trockenrasen in Retzbach und Retz garantieren.

ZIELE

- Verringerung des Verbuschungsgrads bis zu einem Niveau, von welchem aus dieser Zustand in der Zukunft mit einem geringen Mitteleinsatz erhalten werden kann
- Erwerb von Know-how in der lokalen Bevölkerung in Bezug auf den Wert der Landschaft und die notwendigen Pflegemaßnahmen
- Schaffung eines sensiblen öffentlichen Bewusstseins dafür in der lokalen Bevölkerung und unter den Gästen

MASSNAHMEN

- Gehölzschwendungen mit Öffentlichkeitsbeteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit, wie Vorträge, Exkursionen, Folder, Informationstafeln, Internet, Geo-Caches
- Informationsaustausch und Kooperation mit weiteren regionalen Biodiversitäts-Projekten des westlichen Weinviertel